

kreuz+ QUER

11. Jahrgang

Nr.104 April 2012

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Uns zugute ...

QUERgedacht

An die Frauen am Grab

kreuzAKTUELL

Neue Worpsweder Diakonin

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Kinderfreizeit



Der Isenheimer Altar

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir im Konfirmandenunterricht das Thema „Jesus Christus“ behandeln, lasse ich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus einer Reihe ganz verschiedener künstlerischer Darstellungen Jesu Christi ein Bild auswählen, das ihrer (bisherigen) Meinung, die sie über diesen Jesus Christus haben, am ehesten entspricht. Und zwar in der Weise: Wenn ich etwas mit diesem Jesus Christus anfangen können soll, dann am ehesten, wenn er so ist...

Besonders beliebt sind Bilder, die Jesus in irgendeiner Weise „sanft“ zeigen - wie einen Freund, einen Helfer, einen Tröster. Auf weniger Gegenliebe stoßen Bilder, die Jesus eher mahnend, ermahmend wirken lassen.

Und besonders schwierig ist es mit Bildern des Gekreuzigten. Mich wundert das nicht. Denn diese Bilder sind - wenn man sie nicht gar zu schnell für selbstverständlich nimmt - Bilder des Leids, der Qual, des Schmerzes, des Sterbens. Warum sollte das einem Konfirmanden, einer Konfirmandin gefallen? Warum sollte es überhaupt jemandem gefallen?

Aber das ist so wohl auch die falsche Frage: Gefallen tun einem solche Bilder nicht. Und dennoch - das ist meine feste Überzeugung - sind sie unverzichtbar dafür, uns das unverwechselbar Besondere des christlichen Glaubens vor Augen zu führen. Denn sie zeigen unverhüllt das, was für unser Leben entscheidend wichtig ist. Zeigen, dass Gott, von dem Christen glauben, dass er in Jesus Christus zur Welt gekommen ist, dort zu finden sein will, wo es um Leben und Tod geht. Gott wäre

nicht Gott, wenn er sich selbst nicht bis ins dunkelste Dunkel begeben hätte.

Auch wenn wir Menschen das nicht gerne vor Augen gestellt bekommen wollen, es geschieht uns zugute, dass Gott weder abgehoben in goldenen Himmelssälen thront noch nur als der nette Nachbar von nebenan in Erscheinung treten will. Wäre das so, dann könnte man sich Gott ganz gut vom Leibe halten oder ihn so verharmlosen, dass er letztlich belanglos würde.

Der Gott am Kreuz aber ist der Gott, der unser Leben - ganz - ernst nimmt. Und gerade so kann er auch zum Freund, zum Helfer, zum Tröster werden. Kein Schönwettergott, sondern ein Gott im Leben und im Sterben, ein Gott für unser aller Leben und Sterben.

Und dass dabei das Leben letztlich siegen soll, das ist die Botschaft des Osterfestes, das Licht der Auferstehung, das in die Dunkelheit des Kreuzes leuchtet.

Lesen Sie in diesem „kreuz+quer“ unter „quergedacht“ und auf den vier thematischen Seiten poetische Gedanken zu Passion, Kreuzigung und Auferstehung und lassen Sie sich die eindrücklichen Bilder des Isenheimer Altars gefallen.

Und entdecken Sie ebenfalls, was dieses Heft sonst noch für Sie bereit hält - z. B. die Vorstellung der neuen Worpsweder Diakonin Melanie Adler.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern!

Ihr Reiner Sievers

An die Frauen am Grab

Haltet nicht am Tod fest.
Klammert euch nicht daran,
dass das Ende das Ende ist.
Haltet nicht fest daran,
dass alles aus ist - todsicher.
Unwiederbringlich verschlossen
durch Tonnen harten Gesteins.
Hilflos liegt der Stein im Gras.
Das Ende war der Anfang.
Sein Leben gegen den Tod.

Weint nicht eurer Trauer nach
und dem Ort eurer Trauer.
Ihr braucht sie nicht mehr.
Tauscht eure Tränen ein
gegen ein Lachen.
Gebt euer Weinen her
für strahlenden Jubel.
Leer gähnt das Grab im Morgenlicht.
Vergeblich bäumt sich das Schwarz auf,
wird erstickt von den Farben des Lebens.

Gebt eurem Staunen Raum.
Löst eure Augen
Von dem zertretenen Boden der Vergangenheit.
Macht euch auf
und lasst das Öl für den Toten stehen.
Lasst eure Schritte
den Weg in die Zukunft finden.
Auf den Balken des Kreuzes grünt Moos.
Leichtentücher fangen hilflos den Staub.
Euch erwartet der Auferstandene.

Vertraut den neuen Wegen ...

Seit 15. 2. 2012 ist Frau Melanie Adler als Diakonin in der Kirchengemeinde Worpswede tätig. Christiane Schneider im Gespräch mit Frau Adler.

C.S.: Schön, dass Sie da sind. Die Befähigung zur Weitergabe des Evangeliums steht im Mittelpunkt Ihres Studienganges der Religionspädagogik und der Gemeinmediakonie. Wie hat Gott Sie auf diese Spur gesetzt?

M.A.: Ehrenamtliches Engagement, geprägt durch mein Elternhaus, bereitete mir stets Freude. Allerdings dachte ich nie daran Diakonin zu werden. Doch es sollte so sein. Ein Schnupperwochenende setzte mich auf diese Spur. Das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ in der Abschlussandacht gab meinem Leben Richtung.

C.S.: Sie stammen aus dem Kaiserstuhl. Was hat sie bewogen, sich in Worpswede zu bewerben?

M.A.: Meine Großeltern stammen aus dem Norden. Ich liebe seine Weite, das Flache, den Himmel mit seinem Licht und den Wolken.

C.S.: Martin Luther hat gesagt: „Wenn Du einem Kind begegnest, ertappst Du Gott auf frischer Tat.“ Welche Gedanken löst dieses Zitat bei Ihnen aus?

M.A.: Da hat er Recht! Kinder sind unbefangene, erfrischend und haben einen unverstellten Blick auf die Welt. So manche Lektionen können wir von ihnen lernen. Dazu gehören Achtsamkeit vor der Schöpfung mit all ihren Wundern, das Staunen, das Freuen, ihre Phantasie, ihr Vertrauen und Ehrlichkeit. Ihr Herz kann sich nicht verstecken. Ich freue mich auf

die Andachten im Kindergarten, in der Krippe, auf die Kinderkirche.

C.S.: Welche Ziele verbinden Sie mit der Konfirmandenarbeit?

M.A.: Jugendliche, die ihren Weg ins Leben suchen, fragen danach, was wirklich im Leben trägt. Wer bin ich, wo ist mein Platz? Ihnen will ich Rüstzeug mitgeben, an das sie sich auch sehr viel später wegweisend erinnern. Natürlich bin ich neugierig auf das hiesige Konfirmandenmodell.

C.S.: Arbeit im Team mit Ehrenamtlichen birgt unerschöpflichen Reichtum. Ihre Gedanken dazu interessieren mich.

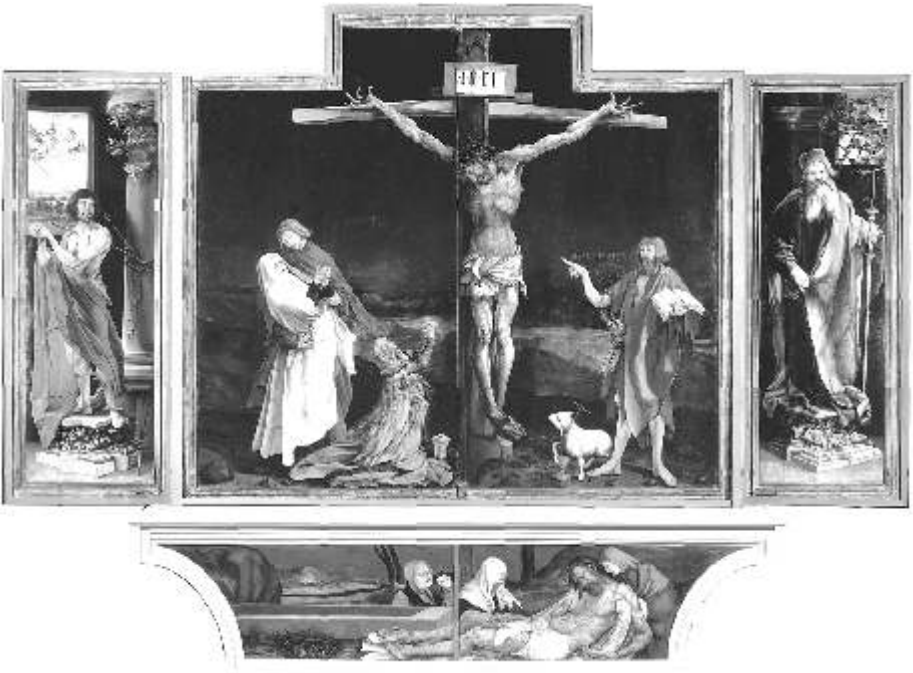
M.A.: Ehrenamtliche sind das Fundament unserer Kirche. Potentiale wie Gaben, Stärken, Kreativität und Phantasie vervielfachen sich im Team. Dabei faszinieren mich Menschen unterschiedlichen Alters in verschiedenen Lebenssituationen mit all ihrer Dynamik und ihren Bedürfnissen.

C.S.: Welches ist Ihr Lieblingsvers aus der Bibel?

M.A.: Mein Konfirmandenspruch „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet“ (Römer 12,12) ist für mich deshalb so spannend, weil er sich für viele Lebenssituationen eignet. Mit diesem Bibelschatz wünsche ich mir vielen Menschen hier auf dem Kirchberg Heimat und Orientierung schenken und vermitteln zu können.

C.S.: Ich bedanke mich herzlich für das erfrischende Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin den „Zauber des Anfangs“ unter Gottes Schutz und Segen.

Der Isenheimer Altar



Mathis Grünewald gehört zu den ganz großen Malern. Er steht ebenbürtig neben Dürer, Leonardo da Vinci und Michelangelo. Zwischen 1505 und 1516 schuf er sein Hauptwerk, einen Hochaltar, geschaffen für die Antoniter-Präzeptorei Isenheim im Elsass.

Es ist ein expressionistisches Werk, das die Seelen berühren will. Zu Gott führen. Menschen erschüttern und bekehren. Durch die Christusgeschichte hindurch wird von Schicksalen gläubiger Christen erzählt, von der Geburt bis zum Tod.

Von der Schönheit des Lebens wird erzählt, von Farben und Klängen, von visionärer Hoffnung und vom Schmerz, von Vernichtung und Grauen, von Ohnmacht.

Aber letztendlich und immer von der Kraft Gottes, der neuen Schöpfung zu Ostern durch die Auferstehung Christi. Alles menschliche Treiben wird ausgeleuchtet vom Licht der Ewigkeit.

Wir veröffentlichen in dieser Ausgabe von Kreuz + quer einige Bildausschnitte des Isenheimer Altars, der heute im Musée d'Unterlinden in Colmar steht. Gegenübergestellt sind moderne lyrische Texte des Schweizer Pfarrers Kurt Marti.



am holz

der sich
ganz auf gott
verließ

hängt am holz
von gott
verlassen

der
die gnade
ist

schreit im Schmerz
der gnaden-
los

der
für liebe
stritt

stirbt
von hass
durchbohrt

in der welt habt ihr angst - siebte sequenz

schutzraum aus nichts
als
wort und gebärde:
dies der unterstand
den wir uns bauen

die türen
verriegeln wir
mit kantigem zorn

die luken verhängen wir
grün
mit unserer ohnmacht

vom glauben
bleibt eine tüte
aus ihr zu naschen
(„fasset mut!“)
sonst ohne jeglichen vorrat

auf dem fußboden verstreut
die alten skizzen
neuer liebe
und streitbaren friedens

schutzraum aus nichts
als dir und mir
als hier und jetzt

im ohr noch immer
wie echo die stimme:
„ich habe die welt besiegt“





die frauen am ostermorgen

fahllicht
und vogelruf

frühtau
vorm grabe lag

zum zweiten male
erschuf

gott göttin
den tag



	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. April Palmarum	Pastor Dr. Liedtke ^A	Pastor Sievers ^{T1} Singegottesdienst
5. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke Tischabendmahl	19.00 Uhr Pastor Sievers Tischabendmahl
6. April Karfreitag	Pastor Dr. Liedtke ^A	Pastor Sievers ^A
8. April Ostersonntag	6.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^{T1} Osternacht	
	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Pastor Sievers ^{A, T1}
9. April Ostermontag	Pastor in Ruhe Dubbert	11.00 Uhr Pas Gemeinsamer Familien
10. April Dienstag		
15. April Quasimodogeniti	Pastor Dr. Liedtke	
22. April Misericordias Domini	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers ^A Konfirmation
27. April Freitag		
28. April Sonnabend		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)
Pastorin Sievers
19.00 Uhr Pastorin Sievers mit Chor ^A
Pastorin Möller
6.00 Uhr Pastorin Sievers ^{T1} Osternacht mit Chor
Pastorin Möller ^A
Pastorin Sievers Singegottesdienst in Grasberg
Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst
Pastorin Möller ^{T1}
Pastorin Sievers
19.00 Uhr Pastorin Möller ^A
16.00 Uhr Pastorin Möller Konfirmation mit Chor
19.00 Uhr Pastorin Möller ^A

Passionsandachten in Worpswede

Vom 2. bis 4. April wird an jedem Abend um 19.00 Uhr eine Passionsandacht im Gemeindesaal der Zionskirchengemeinde Worpswede gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.

Singegottesdienst in Hüttenbusch

Am 1. April um 10.00 Uhr wird in der Hüttenbuscher Kirche ein Singegottesdienst gefeiert. Die Gottesdienstbesucher werden über die Lieder, die gesungen werden sollen, abstimmen.

Abendmahl am Gründonnerstag

Die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg laden am Gründonnerstag jeweils um 19.00 Uhr zu Abendmahlsgottesdiensten ein. In Worpswede und Hüttenbusch werden die Gottesdienste in der Form eines Tischabendmahls mit anschließendem Abendbrot gefeiert.

Ostergottesdienste

Worpswede

- | | | |
|------|-----------|------------------|
| 8.4. | 6.00 Uhr | Osternacht |
| | 10.00 Uhr | Festgottesdienst |
| 9.4. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

Hüttenbusch

- | | | |
|------|-----------|--------------------------------|
| 8.4. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl |
|------|-----------|--------------------------------|

Grasberg

- | | | |
|------|-----------|--------------------------------|
| 8.4. | 6.00 Uhr | Osternacht mit Chor |
| | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl |

Hüttenbusch und Grasberg

- | | | |
|------|-----------|---|
| 9.4. | 11.00 Uhr | Gemeinsamer Familiengottesdienst in der Grasberger Kirche |
|------|-----------|---|

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostersonntag, dem 8. April 2012 findet um 6.00 Uhr ein Osterfrühgottesdienst mit Taufen statt.

Anschließend laden die Eltern der Täuflinge herzlichst in das Gemeindehaus zum Osterfrühstück ein.



Orgelmusik in der Zionskirche

Sonntag, 22. April 2012 um 17:00 Uhr

Bremer Solistengemeinschaft

Erich Vogel, Flöte

Helmut Schaarschmidt, Oboe & Moderation

Helga Thomas, Violine

Bodo Bemmer, Viola

Almuth Pahl, Fagott

Hans Kellner, Violoncello

Bertram Kloss, Cembalo

Europäische Kammermusik

Eintritt frei!

Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)

jeden 1. Mi. i.M. 17.00 Uhr Besuchsdienst

jeden 3. Mi. i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis

Mi. 18.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs

20.00 Uhr Posaunenchor

Do. 18.15 Uhr Meditationsgruppe

20.00 Uhr Kirchenchor

Fr. 20.00 Uhr Guttempler

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 04792-96335



PC-Kurse im April

Im April finden im Computerraum der Hüttenbuscher Kirche die letzten PC-Kurse für das 1. Halbjahr 2012 statt:

14.04. Tabellenkalkulation (15,-)
09.00 - 13.00 Uhr

21.04. Einführung in den Gebrauch eines Computers (15,-)

27./ 28.04. Internet (30,-)
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Anmeldungen unter 04794-503

Dorfgesprächskreis am 17. April

Am 17. April um 19.30 Uhr trifft sich wieder der Dorfgesprächskreis im unteren Gemein-
deraum der Hüttenbuscher Kirche, um über
verschiedene, das Leben in Hüttenbusch be-

treffende, Themen zu diskutieren.

Alle am Dorfleben Interessierte sind herzlich
eingeladen.

Frauenkreis am 18.04.

Auch im April treffen sich im unteren Gemein-
deraum der Hüttenbuscher Kirche wieder
Frauen ab ca. 60 Jahren zu einem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen, Zeit zum Klönen und

wechselndem Unterhaltungsprogramm.

Es wird herzlich eingeladen, am 18. April um
15.00 Uhr dabei zu sein.

Tagesfahrt am 20. Juni in die Rosenstadt Eutin

Die diesjährige Tagesfahrt der Hüttenbuscher
Kirchengemeinde führt in die Rosenstadt Eutin.
Die Abfahrtzeit am 20.06. ist um 7.45 Uhr
an der Hüttenbuscher Kirche.

Der Bus wird gegen 11.15 Uhr in Eutin ankom-
men. Nach einer Altstadtführung gibt es ein
Mittagessen im Brauhaus. Es folgen eine
Schlossbesichtigung unter sachkundiger
Führung und eine Schifffahrt auf dem Großen
Eutiner See. Hier kann man bei Kaffee und
Kuchen die Naturlandschaft der Holsteini-

schen Schweiz vom Wasser aus genießen. Die
Heimfahrt ist dann für ca. 17.15 Uhr geplant.

Die Fahrt einschließlich Besichtigungen,
Schifffahrt, Mittagessen sowie Kaffee und
Kuchen kostet 45,- Euro.

Anmeldungen nehmen bis zum 12.06. Pastor
Sievers oder das Gemeindebüro unter der
Telefonnummer 04794-503 entgegen.



Hüttenbusch

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Krabbelgruppe	dienstags	09.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	17.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	montags	19.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Frauensingkreis	dienstags	19.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.30 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de



Grasberg

Termine im April

04.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis
	20.00 Uhr	Treffpunkt Gottesdienst „Wer hilft mit beim Gottesdienst?“
10.04.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
13.04.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im März
18.04.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
19.04.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Flötengruppe probt wöchentlich montags um 17.00 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus.



Ich bin dann mal weg...

Vom 26. März bis Anfang Juli darf ich noch einmal unter die Studenten gehen. Ich werde ein Studiensemester in Hannover einlegen und dort an der Hochschule mein Wissen auffrischen.

In dieser Zeit werde ich im Bereich des Konfirmandenunterrichts von Cornelia Möller vertreten. Regine Sievers übernimmt den Familiengottesdienst am Ostermontag. Alle

übrigen Bereiche werden von Ehrenamtlichen abgedeckt oder fallen aus - mit einer Ausnahme: Die Kinderfreizeit in Offendorf werde ich leiten.

Nach den Sommerferien bin ich wie immer für Sie da - sicher mit vielen neuen Anregungen.

Bis dahin seid behütet!

Kerstin Tönjes

Initiative „Treffpunkt Gottesdienst!“ im April

Für Mittwoch den 4. April 20 Uhr lädt die Initiative „Treffpunkt Gottesdienst“ wieder ins Gemeindehaus ein. Vorbereitet wird der Gottesdienst am 22. April.

„Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln“. So beginnt der 23. Psalm, den viele Konfirmandengenerationen auswendig ge-

lernt haben.

Um diese Vorstellung, dass Gott unser Hirte ist, der uns behütet und leitet, geht es am Sonntag, 22.4., der den Namen „Misericordias Domini“ trägt, und auch bei der Vorbereitung für diesen Gottesdienst.

Familiengottesdienst am Ostermontag

“Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehn, das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann's verstehn”.

So beginnt ein Osterkinderlied aus unserm Gesangbuch. Das werden wir auch am Ostermontag singen. Wir laden ein zu einem Gottesdienst um 11 Uhr für ausgeschlafene Fami-

lien. Alle sind eingeladen, die Kleinen und die Großen, die Jungen und die jung gebliebenen Omas und Opas.

Und wer vorher schon Lust hat und Kraft tanken will, kann sich ab 10 Uhr mit einem Frühstück im Gemeindehaus auf den Gottesdienst vorbereiten und stärken!

Tagesfahrt am 6. Juni ins Oldenburger Münsterland

Die diesjährige Tagesfahrt der Kirchengemeinde Grasberg geht ins Oldenburger Münsterland. Die Abfahrtszeit am 06.06. ist um 9.45 Uhr am Gemeindehaus Grasberg.

Die Fahrt einschließlich Besichtigungen u. a.

der Burg Dinklage, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen kostet 40,- Euro.

Nähere Informationen bei Pastorin Sievers, Tel. 04794-503.

zu guter letzt

Kommt lasst uns mal die Welt retten!

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder in den Pfingstferien ins Zeltlager Offendorf.

Das Zeltlager Offendorf zur Jonageschichte findet statt vom 25.-28. Mai 2012 und ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Kosten: €45.- incl. An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung

(Für auswärtige Kinder und Kinder, deren Eltern nicht Mitglied der Kirche sind, erhöht sich der Teilnehmerbeitrag um €10.-).

Wichtig: Vortreffen für Eltern und Kinder am 7. Mai 2012 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Grasberg.

Schnelle Anmeldung ist wichtig, da wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl haben.

Anmeldungen bitte an:

Diakonin Melanie Adler, Tel. 04792-96336

Diakonin Kerstin Tönjes, Tel. 04208-3508

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Cornelia Möller ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Cornelia Möller ☎ 04208-1755 Regine Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Melanie Adler ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278